

HKB

Hochschule der Künste Bern  
Haute école des arts de Berne

Inter  
Acting  
Inter  
Inter  
Acting  
InterActing



Berner Fachhochschule  
Haute école spécialisée bernoise

WEITERBILDUNG

## CAS InterActing – vom Schauspiel zum Kommunikationstraining

### PROFESSIONELLES SCHAUSPIELHANDWERK

Als Darstellerin oder Darsteller sind Sie es gewohnt, auf der Bühne komplexe Situationen und Beziehungen aufzubauen. Sie können auf Spielpartner eingehen und glaubwürdige Figuren darstellen. Auch in emotional geladenen Momenten des Spiels sind Sie sich immer bewusst, dass Sie spielen. Sie behalten die Kontrolle und gestalten das Geschehen.

### ... im Ausbildungskontext einsetzen ...

Diese Fähigkeiten werden zunehmend auch in weiteren Anwendungsgebieten gewinnbringend eingesetzt. In vielfältigen Aus- oder Weiterbildungen trainieren Schauspielerinnen und Schauspieler mithilfe zielgerichteter Rollenspiele das Kommunikationsverhalten von Menschen. Somit bilden Ihre schauspielerischen Kompetenzen die Grundlage für die Gestaltung möglichst realitätsnaher Simulationen. Als Kommunikationstrainerin ermöglichen Sie den Interaktionspartnern intensives, praxisnahes und erlebnisreiches Lernen.

### ... dabei Theorie und Praxis verbinden ...

Das kommunikative Verhalten in einer Simulation wird bewusst gestaltet und reflektiert sein. Als Kommunikationstrainer kombinieren Sie Ihre künstlerischen Fähigkeiten mit fundiertem Wissen aus der Kommunikationstheorie. Der CAS erlaubt Ihnen, Trainings mit unterschiedlichen Zielsetzungen auf hohem Niveau zu konzipieren und durchzuführen.

### ... und neue Anwendungsgebiete erschliessen

In vier Modulen vertieft und erweitert der CAS InterActing Ihre darstellerischen, kommunikationstheoretischen, pädagogischen und marketingspezifischen Qualifikationen. Er ermöglicht Ihnen, Ihre künstlerischen Kompetenzen in neue Anwendungsgebiete einzubringen.

### ZIELPUBLIKUM

Dieser Kurs richtet sich an professionell arbeitende darstellende Künstlerinnen, die einen Hochschulabschluss besitzen oder eine adäquate Ausbildung absolviert haben. Die Teilnehmenden möchten sich ein neues Berufsfeld erschliessen oder ihre bisherige Tätigkeit als Rollenspieler fundierter ausüben können.

### STUDIENINHALTE UND EINGESETZTE METHODEN

Der CAS InterActing besteht aus folgenden drei Hauptmodulen:

1. Schauspielerische Methoden
  - Vertiefung Improvisation
  - Directing on Stage
  - Spezifische Repetitionsmethoden
  - Training Rollenwechsel/Rollenreflexion
2. Kommunikationstraining
  - Pädagogik: Lernpsychologie, Didaktik, Reflexion
  - Kommunikationstheorien (u.a. personenzentrierte Gesprächsführung, lösungs- und ressourcenorientiertes Arbeiten, nonverbale Kommunikation)
  - Wahrnehmungsschulung
  - Feedbacktechniken
  - Moderationsmethoden
3. Professionalisierung und Positionierung
  - Branchenspezifische Auftragsklärung, Offertenerstellung, Konzeptentwicklung mit Auftraggebenden, Planung der Durchführung, Evaluation
  - Projektmanagement
  - Positionierung und Marketing

Der Studiengang setzt sich aus Präsenzunterricht, Selbststudium und der begleiteten Erarbeitung eines eigenen Projekts zusammen. Im Präsenzunterricht wird u.a. mit Referaten, Übungen, Fallstudien, Trainings und Videoanalysen in unterschiedlichen Gruppengrößen gearbeitet.

### DAUER UND UMFANG

Der CAS InterActing umfasst 12 ETCS-Credits und erstreckt sich über zwei Semester. Die Unterrichtstage sind so gewählt, dass der Kurs berufs begleitend besucht werden kann.

Unterrichtstage sind jeweils Freitag und Samstag oder Donnerstag bis Samstag. Der CAS startet im März und dauert bis zum Januar des darauf folgenden Jahres. Die Daten sind unter [hkb.bfh.ch/interacting](http://hkb.bfh.ch/interacting) publiziert.

### STUDIENORT

Der Präsenzunterricht findet an Standorten der Hochschule der Künste Bern statt.

### ZULASSUNGSVORAUSSETZUNG

Der CAS InterActing setzt in der Regel einen Abschluss als darstellende/r Theater-schaffende/r an einer Kunsthochschule, Fachhochschule oder Universität oder eine vergleichbare Ausbildung voraus.

Für erfahrene Schauspieler und Theaterpädagoginnen, die weder einen Abschluss auf Bachelor- oder Masterstufe noch einen gleichwertigen Titel (Diplom) vorweisen können, besteht in Ausnahmefällen die Möglichkeit, auch ohne entsprechenden Berufsabschluss «sur dossier» aufgenommen zu werden. Voraussetzung dafür ist das mit Erfolg durchlaufene Aufnahmeverfahren.

### ABSCHLUSS

Certificate of Advanced Studies  
BFH CAS InterActing

### STUDIENGEBÜHR

Der CAS InterActing kostet 4950 CHF plus 250 CHF Einschreibegebühr. Die Gebühren sind steuerlich absetzbar. Wir beraten Sie gerne betreffend Ratenzahlungen und Stipendien.

### AUFNAHMEVERFAHREN

1. Teil: Bewerbung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben (max. 1 A4-Seite)  
2. Teil: Workshop (Daten siehe [hkb.bfh.ch/interacting](http://hkb.bfh.ch/interacting), die Teilnahme ist obligatorisch)

### STUDIENLEITUNG UND AUSKUNFT

Sibylle Matt Robert  
Schauspielerin, Leiterin  
Kommunikationstraining BFH Gesundheit  
Theaterschaffende TH / MAS Coaching,  
Supervision und Mediation  
[sibylle.matt@bfh.ch](mailto:sibylle.matt@bfh.ch)

---

### Barrierefreiheit

Wir stellen sicher, dass unsere Studienangebote auch Menschen mit Behinderungen offen stehen, und setzen uns nachhaltig und längerfristig für deren ganzheitliche Inklusion in das kulturelle Leben ein.

